

Mona Körte

Unverhohlen – Zu einer philologischen Liaison von Sprache und Rache

»bei uns ist alles un«
(Scherzhafte Wendung für: Es ist nichts recht in
Ordnung)¹

»Un« – dieses Morphem verlangt danach, ihm nachzustellen und dort nachzufassen, wo es nicht mit dem »nicht« identisch ist. Als kleine phonetische Einheit ist seine Stellung zu den mit ihm zusammenstehenden Nomen, Verben oder Adjektiven vielseitig und wendig; die dem »un« eigene Beweglichkeit steht damit im Widerspruch zu der Morphemen im Allgemeinen nachgesagten konstanten Bedeutung oder grammatischen Funktion. Einmal dreht diese Silbe an der Semantik, um einer Direktive gleich hinter das Wort und zurück an dessen Ursprung zu sehen. Dann wieder steht sie zu ihrem Nomen, Verb oder Adjektiv in einem Verhältnis der Zurückhaltung, die insinuiert, dass die Silbe die eigentlich affirmative Semantik des Wortteils verstellt, nach Tilgung des »un« jedoch frei würde. Das »un« agiert widerborstig: Weil es nicht mehr wie in einem früheren wortgeschichtlichen Stadium für sich, sondern nur mehr in der Zusammensetzung steht, wirkt es nach dem linguistischen Prinzip einer uneigenständigen Freiheit. Dieses ursprüngliche Für-sich-Stehen wird in Johann Christoph Adelungs *Grammatisch-kritische[m] Wörterbuch der hochdeutschen Mundart* betont, das zu Mitte und Ende des 18. Jahrhunderts die Herkunft und Bedeutung von »Partikeln« wie »ver« und »un« verzeichnet:

Un – eine Partikel, welche in dieser Gestalt nur allein noch in der Zusammensetzung üblich ist. Sie ist aus ohne entstanden, welches noch außer der Zusammensetzung, als ein eigenes Vorwort gebraucht wird. Was, 1. ihre Bedeutung betrifft, so ist sie sehr einfach, indem sie eine verneinende Kraft hat, und eigentlich die Abwesenheit desjenigen Begriffes bezeichnet, welchen das Wort, mit welchem sie zusammen gesetzt ist, ausdrückt.²

Über seine verneinende Kraft hinaus kann das »un« außerdem abstrakte Begriffe verstärken und damit Wörtern wie etwa Unmensch »einen härteren Nebenbegriff« geben, »als man dem